

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.05.2013

(nie) Korntal West - Durchführung einer Bürgerwerkstatt

Nachdem der Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung im April über die Entwicklungsstrategie zum geplanten Neubaugebiet Korntal-West beraten hat, soll nun die planerische Weiterentwicklung des Gebietes forciert werden. Um eine möglichst breite Palette von Ideen und Visionen für das neue Baugebiet zu erhalten, soll für die Erstellung eines Städtebaulichen Rahmenplanes ein Wettbewerb durchgeführt werden. Um aber auch die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in diesem wichtigen Prozess aufnehmen zu können, sollen diese frühzeitig im Rahmen einer Bürgerwerkstatt in die Planung einbezogen werden. Der Gemeinderat beschloss zu diesem Zweck einstimmig die Durchführung einer Bürgerwerkstatt, die am 22. Juni 2013 stattfinden wird. Zu den Themenblöcken „Wohnnutzung und Infrastruktur“, „Mobilität (im Quartier)“ und „Grün- und Freiflächengestaltung“ sollen hierin die Erwartungen und Wünsche der Bürger aufgezeigt und daraus Anregungen für den Auslobungstext zum Wettbewerb abgeleitet werden. Auf der Grundlage bereits im Vorfeld des Planungsprozesses erfolgter Untersuchungen und Entscheidungen wurde vom Gemeinderat ein Gestaltungsrahmen (Leitplanken) für die Bürgerwerkstatt beschlossen, der ein ergebnisorientiertes Arbeiten der beteiligten Bürger ermöglichen soll. Die Verwaltung und die Gemeinderäte werden über die erarbeiteten Empfehlungen der Bürger beraten und die wichtigsten Bausteine hieraus in den Auslobungstext zum Wettbewerb einfließen lassen. Der Teilnehmerkreis für diese Bürgerwerkstatt setzt sich aus insgesamt 75 Personen zusammen. Hierfür werden Einwohner von Korntal, Münchingen und Kallenberg durch Zufallsprinzip und ebenso Repräsentanten relevanter Interessengruppen eingeladen. Außerdem besteht eine offene Anmeldemöglichkeit. Sollten sich deutlich mehr als die vorgesehenen 75 Teilnehmer anmelden, wird das Los entscheiden.

Vorstellung des Energieberichts 2011

In der Sitzung wurde dem Gemeinderat der Energiebericht für das Jahr 2011 vorgestellt. Hierbei erfolgte ein Vergleich des Energieverbrauchs der städtischen Einrichtungen mit den Vorjahren und eine Analyse der durch Einsparmaßnahmen erzielten Ergebnisse. In den Bericht sind die Erfahrungen der Bestandsaufnahme und der seit Januar 2009 regelmäßig stattfindenden Gebäudebegehungen eingeflossen. Seit 2006 konnte der witterungsbereinigte Wärmeverbrauch um 12%, der Stromverbrauch um 13% und der Wasserverbrauch um 23% reduziert werden.

Weiterentwicklung der Kernzeit- und Hortbetreuung

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung, für die Betreuung der Grundschüler ab dem 01.09.2013 befristet für zwei Jahre 2,83 Stellen in Entgeltgruppe S 6 und 0,2 Stellen in Entgeltgruppe E 1 zu schaffen. Hintergrund ist der steigende Betreuungsbedarf in der Kernzeit- und Hortbetreuung an den städtischen Schulen. Um die dadurch entstehenden Mehrkosten zumindest teilweise decken zu können, wurde beschlossen, den Elternbeitrag für die Kernzeitbetreuung ab 01.09.2013 auf monatlich 83 Euro und für die Betreuung an Ferientagen auf 15 Euro pro Ferientag anzuheben. Da in Korntal die Raumkapazitäten zur Hortbetreuung erschöpft sind, wird eine Grundschülergruppe vorübergehend ins Gebäude Feuerseeweg 8 ausgelagert. Zur Platzvergabe in der Kernzeit- und Hortbetreuung wurde festgelegt, dass die Plätze bis zur Einführung einer Ganztagesgrundschule vorrangig an Familien vergeben werden, in denen beide Elternteile bzw. der/die Alleinerziehende

eine hinreichende Berufstätigkeit nachweist. Die Verwaltung kann nach pflichtgemäßem Ermessen in besonders begründeten Fällen Ausnahmen hiervon zulassen.

Gewerbegebiet Kallenberg - Abrechnung des Sanierungsverfahrens und Aufhebung der Sanierungssatzung

Nachdem die Sanierung im Gewerbegebiet Kallenberg abgeschlossen ist, wurde vom Gemeinderat gemäß den Vorgaben des Baugesetzbuchs die Sanierungssatzung aufgehoben. In diesem Zuge wurde der in der Sitzung vorgestellte Sanierungsbericht zur Kenntnis genommen und der Sanierungsabrechnung zugestimmt. Die Sanierung war im Jahr 2003 beschlossen worden. Für den bewilligten Förderrahmen von 1 Mio. Euro erhielt die Stadt rund 600.000 Euro an Landesfinanzhilfen vom Land Baden-Württemberg, rund 400.000 Euro betrug der Eigenanteil der Stadt.

Albert-Buddenberg-Areal Kinderkrippe, Jugendtreff und Kernzeit-/Hortbetreuung - Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Im Rahmen des Neubaus einer Kinderkrippe und der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für den Jugendtreff am Bestandsgebäude der ehemaligen Strohgäuschule in Münchingen wurde die Vergabe von folgenden Lieferungen und Leistungen beschlossen (Preise jeweils inkl. Mehrwertsteuer):

- Trockenbauarbeiten: 55.186,13 €, Firma Medic, Altdorf
 - Schreinerarbeiten: 53.038,20 €, Firma Holz-Design-GmbH, Remshalden
 - Fliesen- und Plattenarbeiten: 16.680,50 €, Firma Konz + Schäfer GmbH, Leinfelden-Echterdingen
 - Metall- und Schlosserarbeiten: 35.771,40 €, Firma Schmid + Drüppel, Böblingen
 - Estricharbeiten: 26.613,54 €, Firma ADE Fußbodenbau GmbH, Backnang
 - Maler- und Tapezierarbeiten: 27.748,24 €, Firma Kraft GmbH, Ludwigsburg
 - Mobile Trennwandanlage: 11.356,17 €, Firma BLS Mobile Trennwandsysteme GmbH & Co. KG, Wölfersheim
 - WC-Trennwände: 2.657,27 €, Firma Meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG, Rengsdorf
 - Bodenbelagsarbeiten: 31.137,54 €, Firma Falter GmbH & Co KG, Fellbach
 - Gebäudereinigung: 2.997,61 €, Firma Scala, Korntal-Münchingen
 - Landschaftsbauarbeiten: 361.303,22 €, Firma Herthneck, Stuttgart
- Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparpotential bei den Landschaftsbauarbeiten durch den Entfall der Fahrradständer beim Jugendtreff wurde nicht zugestimmt. Zudem beschloss der Gemeinderat, den Kostenrahmen für die Krippe um 60.000 EUR und für die Außenanlagen der Kernzeit- und Hortbetreuung Münchingen um 31.000 EUR zu erhöhen.

Bau des Kinderhauses in der Saalstr. 2 in Korntal - Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Die Ausführung der Landschaftsbauarbeiten beim Bau des Kinderhauses in der Saalstraße 2 in Korntal wurde vom Gremium einstimmig zum Angebotspreis von 49.340,79 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma Hans Herthneck, 70569 Stuttgart, vergeben.

Sanierungsarbeiten in der Landhausstraße, Fahrbahn und Wasserhauptleitung - Baubeschluss 1. Bauabschnitt

Seine Zustimmung erteilte der Gemeinderat der Planung und Kostenermittlung für

die Fahrbahnerneuerung in der Landhausstraße mit Kosten in Höhe von ca. 220.000 € (brutto) und für die Erneuerung der Wasserhauptleitung mit Kosten in Höhe von ca. 170.000 € (netto). Die Verwaltung wurde beauftragt, die weitere Planung und Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt durchzuführen.

In der Landhausstraße hat es in den letzten 10 Jahren bei der Wasserhauptleitung, die ca. 1964 verlegt wurde, insgesamt 19 Wasserrohrbrüche gegeben. Es ist daher dringend notwendig, die Wasserleitung auf der kompletten Länge der Straße zeitnah auszuwechseln. Die Hausanschlüsse werden im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erneuert. Die Fahrbahn in der Landhausstraße ist, beginnend von der Hindenburgstraße bis zur Wilhelmstraße, in einem sehr schlechten Zustand und weist zahlreiche Fahrbahnunebenheiten und Belagsausbrüche auf, was eine Erneuerung notwendig macht. Auch der gesamte nördliche und südliche Gehweg der Landhausstraße soll wegen seines schlechten Zustands im Bereich des 1. Bauabschnitts im Vollausbau erneuert werden.

Die Fahrbahn der Neuhaldenstraße ist teilweise in einem schlechteren Zustand als die Fahrbahn der Landhausstraße. Da in der Landhausstraße in der Vergangenheit jedoch wesentlich mehr Wasserrohrbrüche vorkamen (Neuhaldenstraße 9 Rohrbrüche, Landhausstraße 19 Rohrbrüche), wurde die Sanierung der Landhausstraße der Neuhaldenstraße vorgezogen, um zukünftig den Wasserverlust für die Stadtwerke zu minimieren. Die Verwaltung empfiehlt jedoch, im Haushaltsjahr 2014 die Sanierung des 2. Bauabschnittes der Landhausstraße sowie einen 1. Sanierungsabschnitt in der Neuhaldenstraße durchzuführen.